

FAQ

Jan-Keno Janssen

VR-Halterungen

Antworten auf die häufigsten Fragen

Plastik, Pappe, Schaumstoff

? Ich will mir eine VR-Halterung für mein Smartphone kaufen, aber mich verwirren die vielen Dutzend Modelle aus unterschiedlichsten Materialien. Machen die Dinge nicht alle das Gleiche?

! Stimmt, theoretisch funktionieren die Halterungen alle auf identische Weise: Sie nehmen ein Smartphone auf und zeigen den Inhalt vergrößert durch zwei Lupenlinsen an. Dennoch sind die Unterschiede immens (siehe auch Vergleichstest in c't 7/15, S. 92). Für Einsteiger empfehlen wir die preisgünstigste Papp-Variante (auch als „Google Cardboard“ bekannt) – solche Halterungen gibt es ab rund drei Euro bei chinesischen Händlern (siehe c't-Link) oder für sieben Euro bei Pearl. Die Pappbrillen haben den Vorteil, dass das Ein- und Ausbauen des Smartphones sehr bequem und schnell funktioniert, außerdem haben viele Modellen einen Magnetschalter, mit dem man einige VR-Apps steuern kann – schließlich kommt man nicht an den Touchscreen, solange das Smartphone in der Halterung steckt.

Bis auf die Durovis Dive von Shoogee haben die Plastik-Varianten keinen Magnetschalter, außerdem sind sie deutlich teurer und der Handy-Einbau ist fummeliger. Und: Die Bildqualität ist bei den teureren Modellen nicht zwangsläufig besser. Von allen uns bekannten rein mechanischen VR-Halterungen liefert Zeiss mit seiner 130 Euro teuren VR One die beste optische Qualität. Um den Qualitätsvorteil voll auszuspielen, benötigt die Zeiss-Brille allerdings speziell angepasste Smartphone-Apps, außerdem funktioniert sie bislang nur mit iPhone 6 und Samsung Galaxy S5. (jkj@ct.de)

Welches Smartphone?

? Ich will mir ein günstiges Smartphone nur für Virtual Reality anschaffen. Welches soll ich kaufen?

! Für Smartphone-VR-Halterungen eignen sich unserer Erfahrung nach am besten Geräte mit Display-Diagonalen um 5 Zoll (plus/minus 0,3 Zoll). Eine gute Wahl ist das Nexus 5, das von Google als Referenz-Gerät für die hauseigene Cardboard-Plattform genutzt wird. Gebrauchte Geräte kosten rund 250 Euro. Apple-Fans kommen mit dem iPhone 6 am besten auf ihre Kosten – ältere

Modelle sind ein wenig zu klein für die meisten Halterungen, das iPhone 6 Plus zu groß. Allgemein gilt: Je schneller das Smartphone, desto besser das VR-Gefühl – Ruckler stören den Mittendrin-Eindruck immens. Außerdem sollte das Display mindestens Full-HD-Auflösung bieten. (jkj@ct.de)

Handy geht ständig aus

? Wenn ich mein Smartphone in meine VR-Papphalterung einspanne, drückt der Pappdeckel auf den Einschalt-Knopf – und das Display schaltet sich aus. Verhindern kann ich das nur mit sehr viel Fingerspitzengefühl. Lässt sich der Knopf deaktivieren?

! Ohne Root-Rechte ist das schwierig. Ein anderer Lösungsansatz hilft schneller: Schneiden Sie einfach an der Stelle, wo sich der Smartphone-Knopf befindet, ein kleines Loch in die Pappe – das mag nicht sonderlich elegant scheinen, klappt in der Praxis aber prima. (jkj@ct.de)

Kugelpanoramen unter iOS

? In Ihrer Titelgeschichte „Mittendrin statt nur 3D“ in c't 7/15 erwähnen Sie, dass es noch keine iOS-App zum Anschauen von Kugelpanoramen gibt. Ist das immer noch der aktuelle Stand?

! Mit der App „Kolor Eyes“ lassen sich inzwischen selbst gemachte Photosphere-Kugelpanoramen auch auf dem iPhone und einem Virtual-Reality-Gehäuse betrachten –

allerdings nur über einen Umweg, weil der Viewer nicht direkt auf die iOS-App Fotos zugreifen darf. Zunächst exportieren Sie daher das gewünschte Bild vom iPhone auf Ihren Rechner, am Mac beispielsweise über iPhoto oder die neue Fotos-App für den Mac, unter Windows einfach mit dem Explorer. Nun öffnen Sie iTunes, klicken oben links auf das iPhone-Symbol und wählen in der Listenspalte darunter „Apps“ aus (siehe Screenshot). Aus der Apps-Liste klicken Sie „Kolor Eyes“ an und wählen das Photo-Sphere-Panorama dann entweder über den „Hinzufügen...“-Dialog oder per Drag and Drop auf „Dokumente von Kolor Eyes“ aus. Nach einem Klick auf „Synchronisieren“ findet die Kolor-Eyes-App das Bild beim nächsten Start unter „Local Videos“. (bkr@ct.de)

Wo gibts VR-Apps?

? Wo genau finde ich Apps, die VR-Halterungen unterstützen?

! Suchen Sie einfach im Play- oder Appstore nach „cardboard vr“ oder nach „durovis“ – so heißt die erste erhältliche Smartphone-VR-Halterung. Das Angebot ist allerdings erschreckend riesig – und viele Schrott-Apps gibts auch. Orientierungshilfe bieten kuratierte App-Zusammenstellungen. So ist in Googles „Cardboard“-App für Android eine „Best-of“-Liste integriert; die vom VR-Halterungshersteller Homido angebotene App „Homido Center“ enthält ebenfalls eine brauchbare App-Liste für Android und iOS. (jkj@ct.de)

ct Bezugsquellen: ct.de/ypss



Auf dem iPhone kann man eigene Kugelpanoramen erst in Virtual Reality bewundern, wenn man die Fotodateien der Kolor-Eyes-App über iTunes zur Verfügung stellt.